# DREIKLANG DER KULTUREN AUF SIZILIEN

*Tempel in Agrigent* *© Matthias Egert*

## Die Insel der Götter als Treffpunkt von Antike, Islam und Abendland

Sizilien war Heimat vieler Kulturen: Griechen, Römer, Byzantiner, Araber, Normannen – was diese Völker hinterlassen haben, ist atemberaubend! Zu ihrem Erbe zählen einige der besterhaltenen griechischen Tempel, römische Mosaike und die normannischen Kirchen von Palermo, Monreale und Cefalù – eine Mischung aus byzantinischer, arabischer und romanischer Kunst, die in Europa ihresgleichen sucht. Im Fokus stehen Geschichte und Kunst dieser Kulturen – aber auch das moderne Sizilien mit all seinen Gegensätzen.

**1. Tag (Di): Einstimmung auf den Dreiklang**
Von Zürich her schweben wir auf die Insel der Götter ein. Wer nicht erst die Ruhe unseres Hotels geniessen möchte, kann einen ersten Rundgang durch die quirlige Metropole Siziliens unternehmen. 3 Übernachtungen in Palermo.

**2. Tag (Mi): Zaubergarten Palermo**
Die Kirche La Martorana ist ein Beispiel für die Kultursymbiose unter den normannischen Königen. Daneben – arabisch angehaucht – die Kirche San Cataldo. Der ebenfalls arabisch inspirierte Dom birgt die normannischen Königsgräber. Wir durchstreifen die Altstadt mit ihren belebten Märkten, den barocken Oratorien Serpottas und dem Kloster San Giovanni degli Eremiti mit seinem Zaubergarten.

**3. Tag (Do): Ein Mosaik der Kulturen**
Das Archäologische Museum verwahrt neben vielen anderen Artefakten die Schätze aus dem antiken Selinunt. Danach zur Zisa, dem von arabischen Künstlern erbauten Sommerpalast der Normannenkönige. In Monreale bestaunen wir den Dom mit seinen goldenen Mosaiken und dem zauberhaften Kreuzgang.

**4. Tag (Fr): Künstlerische Dreiecksbeziehung**
Die Kapelle im Normannenpalast lässt arabische, byzantinische und westeuropäische Kunst zu einem einzigartigen und wahrlich atemberaubenden Ensemble verschmelzen! Für den Abschied vom faszinierenden Palermo entschädigen uns Tempel, Landschaft und Theater von Segesta. 1 Übernachtung bei Mazara del Vallo.

**5. Tag (Sa): Tanz und Stille**
Mazara del Vallo hortet mit der aus dem Meer gehobenen Statue des «Tanzenden Satyr» einen besonderen Schatz – vielleicht ein Werk des Praxiteles. In Selinunt umweht uns die weihevolle Stille antiker Tempel, die an die Ausstrahlung der Stadt vor ihrer Eroberung durch die Karthager erinnern. 1 Übernachtung in Agrigent.

**6. Tag (So): Die schönste Stadt der Sterblichen**
In magischer Ästhetik reiht sich die Perlenkette der griechischen Tempel im antiken Agrigent, der wir in einer «Prozession» entlangschreiten. Immer noch antik, aber weniger heilig sind die Szenen von Wein, Weib und Gesang auf den weltberühmten Mosaiken der Villa in Piazza Armerina. 1 Übernachtung in Enna.

**7. Tag (Mo): Hephaistos: Explosiver Nachbar**
Wir besuchen die Schmiede des Hephaistos, den Ätna – den unberechenbaren Nachbarn der Sizilianer – der sich dort seit Jahrtausenden als Landschaftsgestalter betätigt! Dann fahren wir vom Feuerberg hinab ans Wasser, nach Syrakus, wo wir Zeit für einen abendlichen Spaziergang auf die Insel Ortigia haben. 1 Übernachtung in Syrakus.

**8. Tag (Di): Syrakus: barock und echt antik**
Syrakus war eine der bedeutendsten griechischen Kolonien. Davon zeugen Tempel, Theater und Steinbrüche. Aber auch den nachantiken Charme der Stadt mit viel Barock würdigen wir auf unserem Rundgang, bevor wir uns nach Cefalù begeben. 2 Übernachtungen direkt am Meer in Cefalù.

**9. Tag (Mi): Der Kopf der drei Kulturen**
Cefalù, aus dem griechischen «kephalos» hergeleitet, begeistert mit Strand, Altstadt und dem Felsen mit Panoramablick. Mit den Mosaiken im Dom erleben wir erneut normannische Kunst als Synthese von Islam, Byzanz und Abendland.

**10. Tag (Do): Rückblick und Rückflug**
Ein letzter Blick auf Cefalù – bevor wir zum Flughafen Palermo fahren und in die Schweiz fliegen.

**Konzept & Leitung**
Matthias Egert

Kunst und Geschichte – vor allem das Mittelalter – lassen sein Herz höher schlagen. Als Italienisch- und Englischlehrer am Gymnasium Interlaken versucht er jeden Tag, seinen Schülerinnenn und Schülern Wissen auf spannende und beschwingende Art zu vermitteln. An Erwachsenenkursen und geführten Kunstreisen macht er auch sein drittes Studienfach, die Kunstgeschichte, zum Beruf. Möglichst kein Gruppendruck und individuelle Freiheit sind ihm bei allen Reisen wichtig. Wer einmal bei Caffè oder einem Glas Wein ausklinken will, kann dies jederzeit tun. Kunstreisen mit Matthias Egert sind sinnliche Entdeckungsreisen, bei denen auch Land und Leute, Essen und Lebensfreude zum Zug kommen.

| **Reisedaten** | **Dauer** |
|---|---|
| 07.04.–16.04.2026 | 10 Tage |

| **Preise** | |
|---|---|
| ab/bis Zürich | CHF 3490.– |
| Einzelzimmerzuschlag | CHF 390.– |

**Teilnehmerzahl**
Mindestens 12, maximal 25

**Leistungen**
- Flug Zürich – Palermo – Zürich
- Bequemer Reisebus
- Alle Eintritte und Besichtigungen
- Ausgesuchte Mittelklassehotels
- Halbpension
- Klimaneutral durch $CO_2$-Kompensation

VOLKS HOCH SCHULE BERN